



GREENPEACE

Jahresbericht

2022

Kampagnen Schweiz	2–3
Leistungsbericht	3
Organisation	4–5
Greenpeace weltweit	6–7

Einlageblatt	
Jahresrechnung	

Finanzen	8
Stiftungen	9
Erbschaften	9
Nachhaltigkeitsbericht	9
Kampagnen international	10
Impressum	11



Finger weg von der Tiefsee

Die Tiefsee ist einer der letzten unberührten Lebensräume – und doch soll sie ausgebeutet werden. Schon Mitte 2023 könnte der Startschuss für den industriellen Tiefseebergbau fallen. Nicht aber, wenn auch die Schweiz sich für ein Moratorium einsetzt. Genau das forderte Greenpeace vom Bundesrat in einer Petition, die der Regierung am 24. Februar 2022 mit 16 393 Unterschriften überreicht wurde.



Keine Werbung für Fleisch, Milch und Eier

Greenpeace Schweiz hat über 600 Schweizer Werbespots analysieren lassen. Fazit: Werbetreibende setzen manipulative Techniken ein, um den Konsum von Tierprodukten zu rechtfertigen und zu steigern. Also lancierte Greenpeace im Frühling 2022 eine Petition für das Verbot von steuerfinanzierter Werbung und von Detailhandel-Werbung für Fleisch und Co. Diese wurde von über 20 000 Personen unterzeichnet.

Wichtige Entscheidungen in turbulentem Jahr

Die Welt in Europa ist seit dem Angriffskrieg von Russland in der Ukraine im Februar 2022 eine andere. «Peace» ist für Greenpeace nicht nur ein Teil des Namens, sondern tief verankert in unserer Vision. So unterstützten wir in der Grenzregion mit Hilfsmaterial und unsere Kolleg:innen in Russland protestierten gemeinsam mit anderen Organisationen unter hohem persönlichem Risiko gegen den Krieg.

In der hiesigen Klimaschutzarbeit konnten wir mit unserem Energieszenario für die Schweiz und unserem «Solarsprint» im politischen und gesellschaftlichen Diskurs die Weichen für den parlamentarischen Beschluss des Ausbaus der erneuerbaren Energien, insbesondere der Solarenergie, stellen. Dieser Erfolg wurde begleitet von der Gletscher-Initiative, die vom Parlament einen guten Gegenvorschlag erhielt. Die Netto-null-Forderung wird im Gesetz verankert, zusammen mit wirksamen Massnahmen. Und nicht zuletzt begleitete der Erfolg der KlimaSeniorinnen unsere Arbeit im Jahr 2022. Sie wurden mit ihrer Klimaklage als erste Klimaklage überhaupt an die Grosse Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) verwiesen.

Im Rahmen unseres Engagements für eine nachhaltige Finanzwirtschaft konnten wir die Expert:innen-Diskussion über Nachhaltigkeit im Finanzsektor aktiv mitgestalten. Der Sektor sträubt sich jedoch noch immer gegen jegliche Regulierung. Mit unserem auf die Pensionskassen und ihre Investments in die Regenwaldzerstörung gerichteten Scheinwerferlicht gelang es uns, das komplexe Thema der Klimafinanzierung einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen. Daraus ergeben sich neue Chancen, die Nachhaltigkeit des Schweizer Finanzplatzes voranzubringen.

Um den Irrsinn des heutigen Konsumsystems weiter aufzudecken, veröffentlichten wir Analysen über die Werbung für tierische Produkte und die Umweltauswirkungen der Verlängerung der Lebensdauer von Konsumgütern sowie eine Bewertung der Strategien der Einzelhändler bezüglich ihrer Kreislaufwirtschaft.

Für unsere neue Kampagnenarbeit zu einer sozioökonomischen Transformation unserer Gesellschaft schufen wir die fachlichen und strategischen Grundlagen für die öffentliche Arbeit im kommenden Jahr.

Im Meeresschutz mussten wir leider mit ansehen, wie die internationale Staatengemeinschaft in zähen Verhandlungen die Chance für ein globales Hochseeschutzabkommen und das Ziel, 30 Prozent der Meere bis 2030 zu schützen, vergab. Die Verhandlungen gehen 2023 weiter.

Im kommenden Jahr werden die Augen der Welt auf Strassburg gerichtet sein, wenn dort die Grosse Kammer in einer öffentlichen Anhörung die Klage der KlimaSeniorinnen gegen die Schweiz behandelt. Denn das Urteil wird weit über die Schweiz hinaus Einfluss auf die Klimapolitik und damit unsere Zukunft haben.

Wir werden unsere Kraft weiterhin für einen ambitionierten und zukunftsgerichteten Klima- und Biodiversitätsschutz sowie für die grüne und gerechte Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen.

Iris Menn

Iris Menn
Geschäftsleiterin
Greenpeace Schweiz



Die Schweiz braucht eine Kreislaufwirtschaft

Eine Kreislaufwirtschaft wäre im Non-Food-Bereich eigentlich gar nicht kompliziert: Werkzeuge könnte man vermieten statt verkaufen und der Kundschaft könnte man anbieten, kaputte Kleider zu flicken sowie gebrauchte Möbel entgegenzunehmen und weiterzuverkaufen. Doch bis Schweizer Detailhändler:innen so weit sind, gibt es noch einiges zu tun. Das zeigte im Juni 2022 eine Studie von Greenpeace.



Mehr Solarstrom – aber dalli, dalli!

Die Schweiz kann das 1,5-Grad-Ziel erreichen. Das grosse Aber: Dafür muss sie die Fotovoltaik zackig ausbauen. Das zeigt das Energieszenario, das Greenpeace Schweiz im Januar 2022 erstellen liess. Basierend darauf überreichte die Organisation dem Schweizer Parlament im Herbst die Forderung nach einem Solarsprint – mit über 20 000 Unterschriften von Unterstützer:innen.

Greenpeace Schweiz

Die Stiftung Greenpeace Schweiz hat gemäss ihren Statuten den gemeinnützigen Zweck, die öffentliche Wohlfahrt durch Bestrebungen im Natur-, Umwelt- und Tierschutz zu fördern. Im Rahmen der Kampagnenschwerpunkte, die die Greenpeace-Büros weltweit beschliessen, setzt sich Greenpeace Schweiz für den Umweltschutz ein. Durch gewaltfreie Konfrontation bringt die Organisation Umweltprobleme ins öffentliche Bewusstsein und legt so auf friedliche Weise Zeugnis über Umweltzerstörungen ab.

Greenpeace Schweiz kann Ausschüttungen an steuerbefreite gemeinnützige Institutionen im In- und Ausland vornehmen. Allerdings steht niemandem ein Anspruch auf Leistungen durch die Stiftung zu. Das höchste Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der die oberste Verantwortung für die Strategie und die Finanzen von Greenpeace Schweiz trägt. Um die parteipolitische Unabhängigkeit zu gewährleisten, ist das Ausüben von politischen Ämtern auf der Stufe Gemeinde oder höher mit einer Anstellung bei Greenpeace oder dem Einsitz im Stiftungsrat nicht vereinbar. Genauso strikt sind unsere Bedingungen zur Annahme von Spendengeldern. Die Organisation nimmt keine Gelder von politischen Parteien, Regierungen oder Firmen an. Dadurch bewahrt sie sich ein Maximum an Unabhängigkeit und Meinungsfreiheit – und jene

Risikobereitschaft, die der Schutz der bedrohten Umwelt erfordert.

Selbstorganisation

Greenpeace Schweiz arbeitet angepasst an die heutigen, sich laufend und schnell ändernden Realitäten und Anforderungen: Wir leben ein flexibles Modell der Selbstorganisation, bei dem der Purpose (Zweck) von Greenpeace Schweiz im Zentrum von Struktur, Prozessen und Kultur steht. Der Fokus liegt auf der Wirksamkeit der Organisation und konkret darauf, unsere Ziele für eine grüne und friedliche Welt im Sinne des Stiftungszwecks zu erreichen.

Die Selbstorganisation ermöglicht eine agile, lernende und experimentierfreudige Arbeitsweise und richtet Greenpeace Schweiz auf die VUCA-Welt («volatility, uncertainty, complexity, ambiguity») aus. Im Alltag bedeutet dies, dass Greenpeace Schweiz in einer Kreisstruktur arbeitet, in der interdisziplinäre Kampagnenkreise im Zentrum stehen. Sie sind zusammengesetzt aus den verschiedenen Fachexpertisen. Das integrierte und fachübergreifende Arbeiten schafft Synergien und stärkt die Wirksamkeit. Neben den Kampagnenkreisen gibt es Fachkreise und Einzelrollen im Gesamtkreis der Organisation. Steuerkreise sichern die strategische, finanzielle und gesamtorganisatorische Steuerung.

Hinter der Organisation

Wort des Stiftungsrats

Vor einem Jahr war der Ukraine-Krieg in unseren Köpfen und Herzen, in den Medien und in Gesprächen omnipräsent. Eine grosse Hilfs- und Ratlosigkeit hatte uns alle ergriffen. Sehr viele haben sich jedoch nicht einfach der Ohnmacht ergeben. Die riesige Hilfsbereitschaft in der Zivilgesellschaft hat ein Freund von mir so formuliert: «Die Schweiz im Helfertaumel!» Die Not der Menschen im Krieg und das durch Naturkatastrophen verursachte Elend haben dazu geführt, dass sehr viele Spenden an Organisationen gemacht worden sind, die direkte Hilfe vor Ort leisten können. Ich bin für beides dankbar: die gemachten Spenden sowie die Hilfe und den Beistand für die notleidende Bevölkerung.

Und ich bin Ihnen, liebe Unterstützer:innen von Greenpeace Schweiz, von Herzen dankbar, dass Sie uns nicht vergessen haben. Für Greenpeace ist es in kriegerischen Zeiten sowie in Zeiten mit Dürren, Hunger, Überschwemmungen und Erdbeben nicht einfach, mit unseren Themen in Ihrem Fokus zu bleiben. Wir wiederholen uns, wir weisen immer wieder auf dieselben Stellen hin, unsere Bilder haben jedes Jahr die gleiche Dringlichkeit. Beharrlich arbeiten wir dank Ihrer Unterstützung an einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Wir bleiben dran, denn wir wissen: Wir brauchen ein System für Mensch und Planet.

S. Hochuli

Susanne Hochuli
Präsidentin des Stiftungsrats
Greenpeace Schweiz

Welche Themen muss Greenpeace noch verstärkt angehen und warum?
Das finde ich schwierig zu sagen. Alle Umweltthemen sind aus meiner Sicht miteinander verbunden. Es ist wichtig, dass wir uns als Teil der Natur verstehen und uns bewusst sind, dass wir uns eigentlich selbst schaden, wenn wir sie rücksichtslos ausbeuten. Denn auch wenn es ein altes Klischee ist: Frisches Gemüse schmeckt besser als Geld.

Was wünschst du der Organisation im Hinblick auf die nächsten 50 Jahre?
Dass es sie nicht mehr braucht, weil wir in Harmonie mit der Umwelt leben.

Und was wünschst du dir für die Zukunft des Planeten?
Vernünftige Menschen, die nicht über ihre Verhältnisse leben. Sowie soziale und ökonomische Gerechtigkeit.



Mathias Schlegel
U. a. Rolle Medienstrategie

«Ich habe die Chance, die Welt von morgen positiv mitzugestalten, indem ich für die Umwelt arbeite. Und dies in einer Organisation, deren Werte mir entsprechen und in der ich mein Wissen sowie meine Fähigkeiten ständig erweitern kann.»

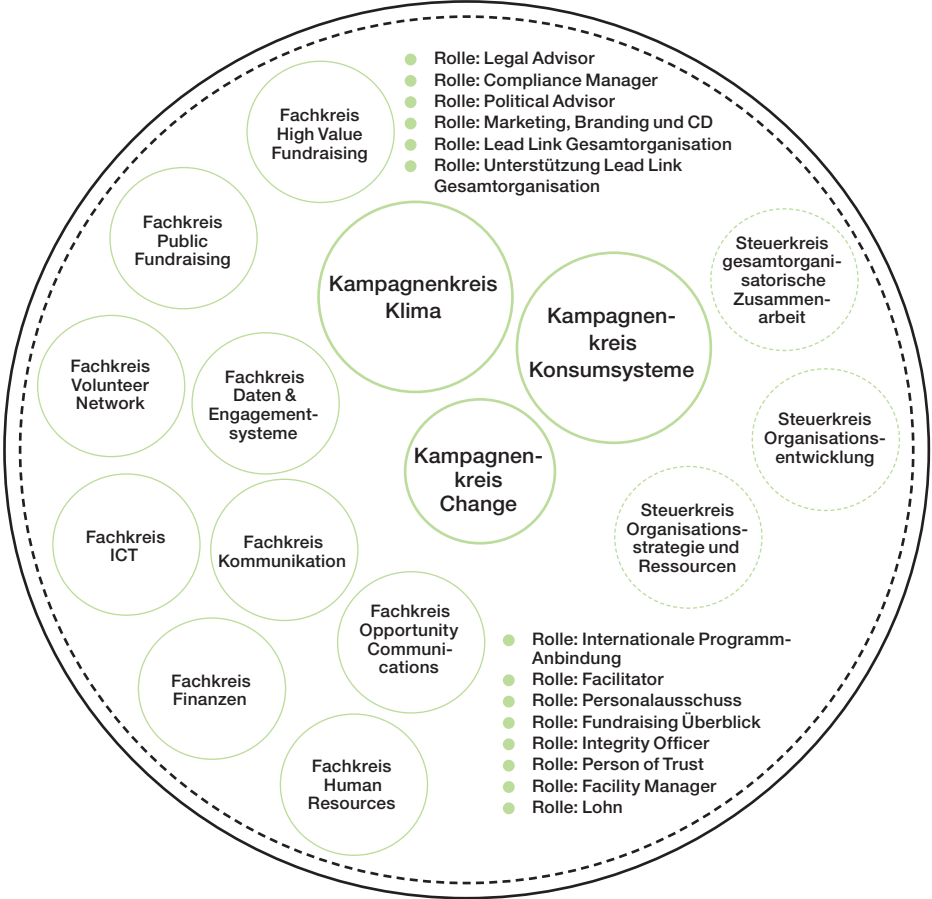


Caroline Strohm
U. a. Rolle Influencer-Managerin

«Gemeinsam mit Kolleg:innen an Kampagnen zu arbeiten, die Menschen zu einem klimafreundlichen Leben ermutigen, ist enorm erfüllend. Unser Organisationsmodell gibt uns grossen Gestaltungsfreiraum, auch das schätze ich sehr.»

Organigramm

- Kreis Gesamtorganisation Greenpeace Schweiz
- Steuerkreis Stiftungsrat



Interview mit Steven Goetz, Freiwilliger Greenpeace Schweiz

Steven, warum setzt du dich mit Greenpeace für die Umwelt ein?
Weil ich mich mit den vielen Menschen, die weltweit am gleichen Strang ziehen, verbunden fühle und wir gemeinsam etwas erreichen können.

Wofür steht die Organisation für dich?
Für gewaltfreien und frechen Widerstand.

Greenpeace feierte 2021 ihren 50. Geburtstag: Was war für dich bisher ihre grösste Errungenschaft im Umweltschutz?
Greenpeace hat dazu beigetragen, unserer Umwelt ein Gesicht und eine Stimme zu geben, und Menschen gezeigt, dass man sich engagieren und gemeinsam etwas erreichen kann.

Wie haben die Natur und das Thema Nachhaltigkeit dein Leben beeinflusst?
In meiner Weltanschauung sind Natur und Kultur miteinander verbunden und nicht in Konkurrenz. Deshalb versuche ich mein Leben so zu gestalten, dass ich Sorge zur Natur trage und somit auch zu mir.



Nathan Solothurnmann
U. a. Rolle Experte Klima

«Seit meiner frühen Jugend verfolge ich die Aktivitäten von Greenpeace. Dass ich heute als Teil der Familie selber zum Schutz unseres kleinen, blauen Planeten beitragen darf, ehrt mich und bedeutet für mich zugleich viel Verantwortung.»

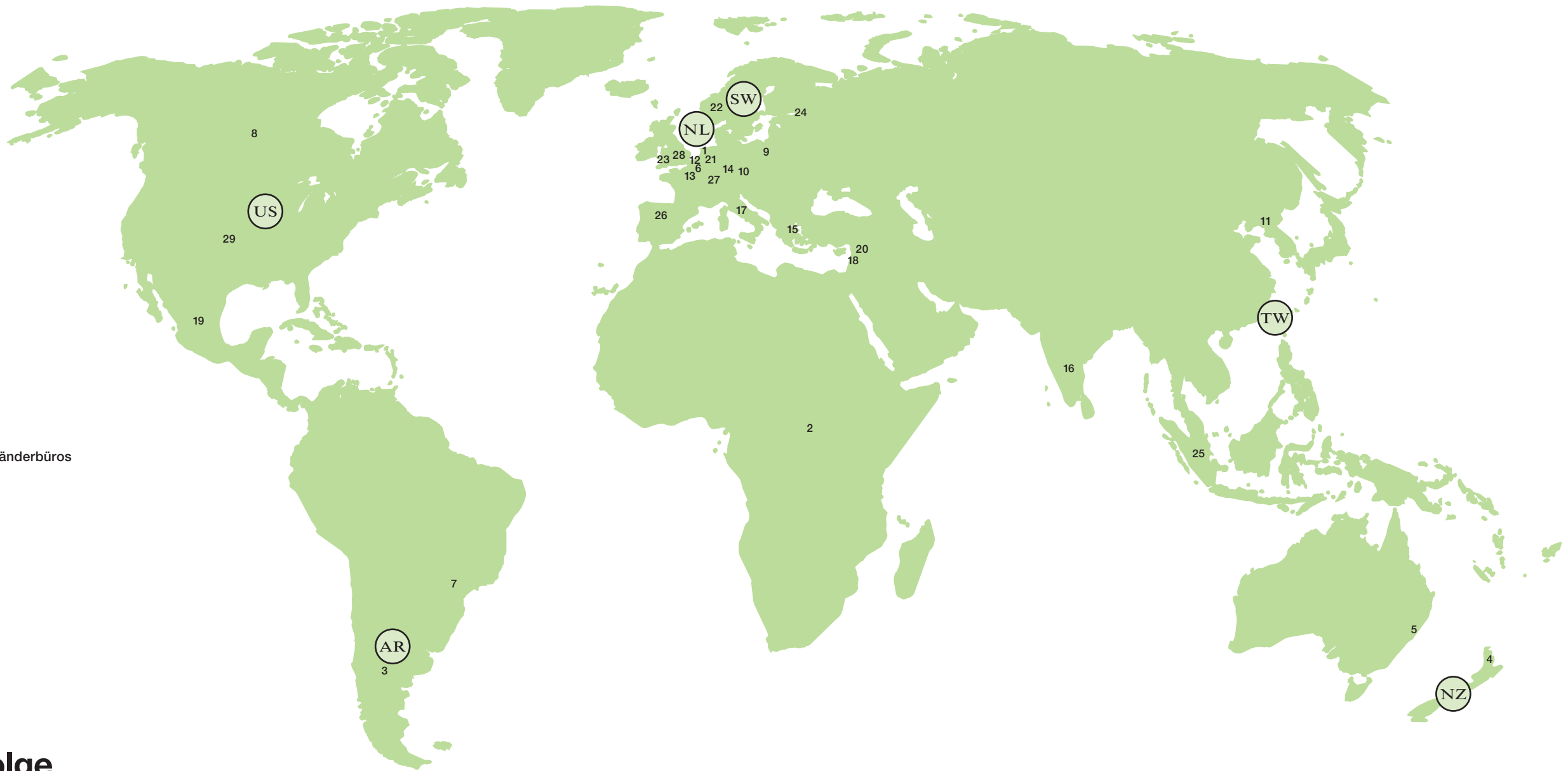


Franziska Neugebauer (und Szofi)
U. a. Rolle Bildredaktion

«Ich möchten den Menschen mit guten Bildern die Realität zeigen. Ich hoffe, mit meinen kreativen Ideen und Umsetzungen für Greenpeace zum Mitdenken und Handeln anzuregen, um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.»

- 1 International
- 2 Afrika
- 3 Argentinien
- 4 Aotearoa/Neuseeland
- 5 Australien/Pazifik
- 6 Belgien
- 7 Brasilien
- 8 Kanada
- 9 Zentral- und Osteuropa
- 10 Tschechien
- 11 Ostasien
- 12 European Unit
- 13 Frankreich-Luxemburg
- 14 Deutschland
- 15 Griechenland
- 16 Indien
- 17 Italien
- 18 Mediterranean
- 19 Mexiko
- 20 Middle East & North Africa
- 21 Niederlande
- 22 Skandinavien
- 23 Recherchelabors
- 24 Russland
- 25 Südostasien
- 26 Spanien
- 27 Schweiz
- 28 Grossbritannien
- 29 USA

*Dies ist eine Auswahl der über 60 Länderbüros



Weltweite Erfolge



Weniger Plastik

Greenpeace USA engagiert sich seit mehr als vier Jahren dafür, dass Coca-Cola endlich vermehrt auf Wiederverwendungssysteme und verpackungsfreie Produkte setzt. Im Frühling 2022 dann ein erster Lichtblick: Das Unternehmen hat sich verpflichtet, bis 2030 mindestens 25 Prozent seiner Verpackungen «reusable» zu machen.



Mehr Meeresschutz

13 Jahre, nachdem Greenpeace Schweden 200 Felsbrocken auf den Meeresboden rund um die zwei schwedischen Schutzgebiete Fladen und Lilla Middelgrund sinken gelassen hatte, um gegen Grundschleppnetzfisherei zu protestieren, erliess die Regierung 2022 endlich ein Verbot dieser zerstörerischen Fischereiart im Meeresgebiet Kattegat.



Weniger Öl

Greenpeace Argentinien konnte Equinor einen Riegel vorschieben. Der norwegische Ölkonzern wollte in der argentinischen See neue Offshore-Ölplattformen errichten, doch das Projekt scheiterte im Herbst 2022 am Bundesgericht. Greenpeace hatte bereits vor mehr als einem Jahr Klage gegen das Vorhaben eingereicht.



Mehr Lohn

Seltener Erfolg in der Hochseefischerei-Industrie: Taiwan beschloss im April, dass der Mindestlohn von Fischer:innen erhöht wird, und schrieb eine Krankenversicherung vor. Das Land reagierte somit u. a. auf den Report «Seabound: The Journey to Modern Slavery on the High Seas» von Greenpeace Südostasien.



Weniger Fliegerei

Ein historischer Sieg in den Niederlanden: Die Regierung hat im Sommer 2022 angekündigt, dass der grösste Flughafen des Landes, Schiphol in Amsterdam, 2023 rund 60000 Flüge streichen muss. Der Erfolg ist auch Greenpeace Niederlande zu verdanken, denn die NGO hat sich für eine Reduzierung des Flugverkehrs eingesetzt.



Mehr Transparenz

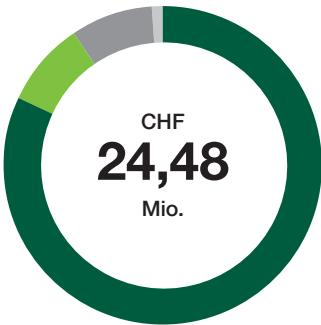
Die neuseeländische Regierung entschied im Frühjahr, 300 Fischereischiffe ihrer kommerziellen Flotte mit Kameras auszustatten. Dies, nachdem über 30000 Personen eine Petition von Greenpeace Aotearoa/Neuseeland unterzeichnet hatten. «Die Kameras gewährleisteten die Transparenz in der Fischereibranche», so Campaignerin Ellie Hooper.



Freiwilligenarbeit

Ehrenamtliche und Freiwillige haben total 13 686 Stunden unentgeltliches Engagement geleistet. Bei einem durchschnittlichen Stundenlohn von CHF 40.– ergäbe dies einen Wert von CHF 547 440.

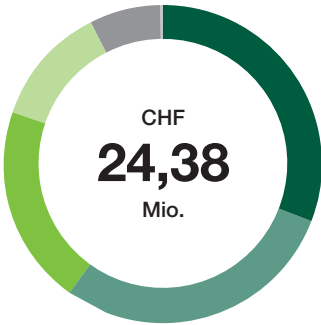
63,5 %	8692 Stunden freiwillige Gruppen/Regionalgruppen
28,6 %	3908 Stunden Kurse (Regionalgruppen/Aktionen)
7,9 %	1086 Stunden Aktivistinnen



Einnahmen Schweiz

Die durchschnittliche finanzielle Unterstützung pro Person liegt bei CHF 152 (Spenden bis CHF 10 000).

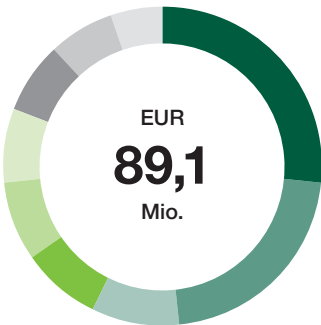
82,2 %	CHF 20,13 Mio. Spenden bis CHF 10 000
8,6 %	CHF 2,10 Mio. Grossspenden und Stiftungen
8,3 %	CHF 2,03 Mio. Legate und Erbschaften
0,9 %	CHF 0,22 Mio. Finanz- und übrige Erträge



Aufwand Schweiz

Administrativer Aufwand, Fundraisingaufwand und Finanzaufwand umfassten zusammen 19,6 Prozent des Gesamtaufwands und lagen somit innerhalb des Effizienzstandards von maximal 35 Prozent der Stiftung ZEWO. Der Personalaufwand ist gegenüber Vorjahr um CHF 52 286 gestiegen.

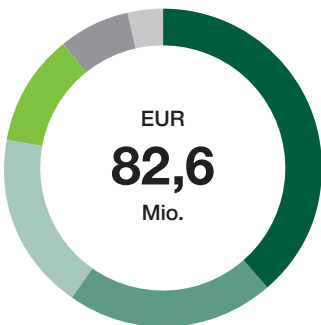
31,0 %	CHF 7,55 Mio. nationaler Kampagnenaufwand
29,2 %	CHF 7,12 Mio. internationaler Kampagnenaufwand
20,3 %	CHF 4,95 Mio. Fundraisingaufwand
12,3 %	CHF 2,99 Mio. Weiterleitung projektbezogene Spenden für internationale Greenpeace-Kampagnen
7,1 %	CHF 1,73 Mio. administrativer Aufwand
0,1 %	CHF 0,04 Mio. Finanz- und ausserordentlicher Aufwand



Einnahmen international

Beiträge aller Länderbüros zur Finanzierung internationaler Kampagnen an Greenpeace International, ohne Beiträge des Greenpeace-Netzwerks an die Greenpeace EU Unit in Brüssel. Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 2021, da die revidierten Zahlen für 2022 zum Zeitpunkt der Publikation noch nicht vorlagen.

26,8 %	EUR 23,9 Mio. Deutschland
21,7 %	EUR 19,3 Mio. andere Länder
8,9 %	EUR 7,9 Mio. Frankreich
8,1 %	EUR 7,2 Mio. Grossbritannien
8,0 %	EUR 7,1 Mio. Schweiz
7,6 %	EUR 6,8 Mio. USA
7,1 %	EUR 6,3 Mio. Skandinavien
6,7 %	EUR 6,0 Mio. Niederlande
5,2 %	EUR 4,6 Mio. Spanien



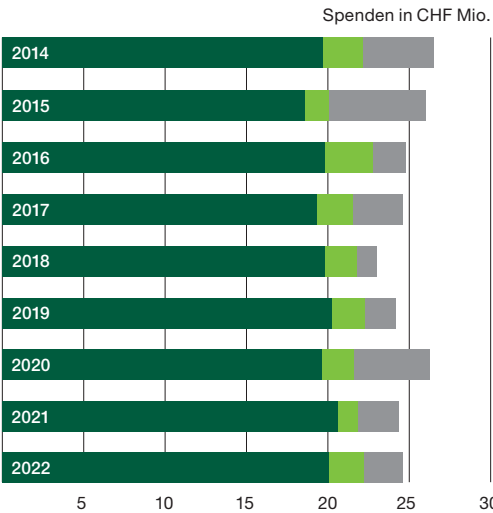
Aufwand international

Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 2021, da die revidierten Zahlen für 2022 zum Zeitpunkt der Publikation noch nicht vorlagen. Der internationale Jahresbericht kann als PDF bei Greenpeace Schweiz unter schweiz@greenpeace.org bestellt werden.

38,7 %	EUR 32 Mio. Unterstützung nationaler Büros
21,1 %	EUR 17,4 Mio. Flotte und Aktionen
18,3 %	EUR 15,1 Mio. Verwaltung
11,3 %	EUR 9,3 Mio. internationale Kampagnen
7,3 %	EUR 6,0 Mio. Fundraising
3,3 %	EUR 2,8 Mio. Medien und Kommunikation

Entwicklung der Spenden

2014 bis 2022



■	Grossspenden und Stiftungen
■	Legate und Erbschaften
■	Spenden bis CHF 10 000

Gemeinsam mit Greenpeace haben sich 2022 rund 132 200 Unterstützer:innen für den Erhalt unseres Planeten eingesetzt (Vorjahr: 135 000). Die Spenden bis CHF 10 000 sind gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 506 000 gesunken.

Mut verändert die Welt



Greenpeace finanziert ihr Engagement ausschliesslich durch Spenden und u. a. Erbschaften, dies macht die Organisation unabhängig und stark.

Seit über 50 Jahren kämpfen Greenpeace-Aktivist:innen an vorderster Front für den Schutz unserer Umwelt und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen. Sie investieren Zeit, Energie und Mut. Es zeugt auch von Mut, sich mit dem eigenen Tod zu befassen. Was soll einmal von uns bleiben? Viele Menschen werden von einem Gedanken begleitet: Denen, die mir wichtig sind, soll es gut gehen. Auch wenn ich einmal nicht mehr bin. Unser wichtigstes Erbe ist eine sichere und lebenswerte Zukunft für die Generationen nach uns.

Ein Vermächtnis für Greenpeace im Testament stellt genau das sicher – und immer mehr Menschen entscheiden sich für diesen Weg. Im vergangenen Jahr haben 33 Menschen Greenpeace mit ihrem letzten Willen unterstützt. Der kleinste Betrag betrug CHF 2000 und der grösste CHF 500 000. Legate und Erbschaften sind ein wesentlicher Beitrag für unsere tägliche Arbeit und enorm wichtig für unsere Unabhängigkeit. Wir sehen sie aber auch als Zeichen des Vertrauens von immer mehr Menschen, dem wir mit grösster Sorgfalt begegnen.

Ab 2023 ist das revidierte Erbrecht in Kraft getreten, es ermöglicht Ihnen einen grösseren Handlungsspielraum.

Erfahren Sie mehr über die wichtige Arbeit von Greenpeace und erhalten Sie Tipps zur Nachlassregelung in unserem neuen kostenlosen Ratgeber. Sie können diesen bei Frau Claudia Steiger bestellen: claudia.steiger@greenpeace.org, 044 447 4179 oder greenpeace.ch/legate.

Dank an Stiftungen

Die folgenden Stiftungen haben die Arbeit von Greenpeace im Jahr 2022 finanziell grosszügig unterstützt. Ihnen gebührt unser spezieller Dank.

Fondation Andomart
Fondation Sauvain-Petitpierre
Fondation VRM
Gerda Techow gemeinnützige Stiftung, Liechtenstein
International Foundation for Sustainable and Ethical Evolution
Minerva Stiftung
Oak Foundation
Pancivis Stiftung, Liechtenstein
Pende Foundation
Stiftung Temperatio
Volkart Stiftung

Ein herzliches Dankeschön geht auch an all diejenigen Stiftungen, die sich mit uns engagieren, aber nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Nachhaltigkeitsbericht

Integrierter Nachhaltigkeitsbericht

Für das Jahr 2022 ergab sich für den von Greenpeace Schweiz verursachten CO₂-Ausstoss ein Total von 126 Tonnen CO_{2eq} (Vorjahr 193 Tonnen). Die Abnahme resultierte in erster Linie aus der reduzierten Menge Papier für Drucksachen. Die Organisation konnte sich damit 2022 wieder dem angestrebten Weg der CO₂-Reduktion nähern. Die Anzahl der Flüge war letztes Jahr erneut geringer als vor der Pandemie, vermutlich aufgrund vermehrter virtueller Treffen. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs (Bahnreisen) war fast identisch wie in den Jahren 2021 und 2020. Wir haben aber aufgrund zwei längerer Materialtransporte aus Deutschland insgesamt mehr Strassenkilometer verursacht als im Vorjahr. 2022 wurden 555 km (4 % der Gesamt-Strassenkilometer) mit Elektrofahrzeugen zurückgelegt. Beim Stromverbrauch in den von uns gemieteten Räumlichkeiten konnte der tiefe Verbrauch von rund 25 000 kWh beibehalten werden. Wir nutzen dabei Solarstrom naturmade star von der Strom von hier GmbH in Trubschachen.

CO₂-Emissionen (in Tonnen)

Wir berechnen unsere CO₂-Emission seit 2009 mittels Standardkoeffizienten (DEFRA UK, International Energy Agency) aufgrund der effektiven Verbräuche.

CO₂-Kompensation

Unser primäres Ziel ist, den CO₂-Ausstoss und den ökologischen Fussabdruck unserer Tätigkeiten auf den Null-Pfad zu bringen. Dies kollidiert jedoch mit unserem Anspruch, Spender:innen gut zu informieren, mit Fundraisingmassnahmen sowie mit Reisetätigkeiten im Rahmen von Kampagnen. Es ist uns daher noch nicht möglich,

1 Ressourcenverbrauch

	2022	2021	2020	2019	2018
Auto- /Lkw-Fahrten total (km)*	13 783	10 631	6 763	19 756	13 458
davon eigene Fahrzeuge (km)	4 426	5 523	5 516	14 400	11 090
Elektrizität (kWh)	25 070	24 319	26 860	27 028	39 956
Flugreisen Mitarbeitende (km)	3 400	0	7 000	16 400	100 600
Bahnreisen Mitarbeitende (km)	97 163	95 777	96 439	213 507	189 089
Papierverbrauch (kg)	290	332	411	584	673
Drucksachen (kg)	71 505	113 258	64 747	69 482	74 486
Schiffstreibstoff (l)**	–	–	2 292	–	–

* Dazu kommen noch 555 km mit Elektrofahrzeugen.

** Einmalig 2020, aufgrund des Besuchs der Beluga in Basel und danach Reise nach Strasbourg.

2 CO_{2eq}-Emission (in Tonnen)

	2022	2021	2020	2019	2018
Auto- /Lkw-Fahrten*	>3	>2	<2	6	7
Elektrizität	<1	<1	<1	1	1
Flugreisen	<1	0	>1	3	20
Bahnreisen Mitarbeitende	<6	6	6	12	11
Papierverbrauch	<1	<1	<1	1	1
Drucksachen	116	183	105	112	124
Schiffstreibstoff**	–	–	7	–	–
Total	126	193	122	135	163

* Im Jahr 2022 fielen zwei längere Transportfahrten mit Lkw an.

** Einmalig 2020, aufgrund des Besuchs der Beluga in Basel und danach Reise nach Strasbourg.

unsere Arbeit gänzlich frei von CO₂-Emissionen auszuführen. Wir kompensierten die angefallenen Verbräuche mit dem Kauf von CDM-Zertifikaten (Clean Development Mechanism). Wir berücksichtigten dabei den besten Standard und kompensierten rund das Doppelte der Emissionen, um allfällige Ungenauigkeiten auszugleichen. Im Jahr 2022 haben wir diesen Zertifikatekauf noch zurückgestellt, um die beste Variante ausführlicher zu evaluieren.

Flugreisen

Der CO₂-Ausstoss für Flugreisen lag 2022 bei unter einer Tonne, gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine leichte Erhöhung.

Papierverbrauch

Der Papieraufwand für Drucksachen lag 2022 im Bereich wie vor dem Jahr 2021, verblieb also hoch. Beim internen Papierverbrauch (Drucken und Kopieren) ergab sich erneut eine geringe Senkung.



Globaler Meeresschutz – wir geben nicht auf!

Im März und im August 2022 verhandelten die Vereinten Nationen in New York über ein globales Hochseeschutz-Abkommen – trotz «Protect the Oceans»-Kampagne von Greenpeace leider erfolglos. Unsere Forderung liegt aber weiterhin auf dem Tisch: 30 Prozent der Weltmeere müssen bis 2030 unter Schutz stehen. Wir werden auch 2023 nicht aufgeben, bis dieses Ziel vollumfänglich erreicht ist.



Auch Wälder verdienen Schutz

Greenpeace-Aktivist:innen aus 14 EU-Ländern protestierten im Frühling 2022, um auf die alarmierende Geschwindigkeit hinzuweisen, mit der weltweit Wälder verloren gehen. Gleichzeitig forderten Greenpeace und verschiedene andere Umweltorganisationen als Teil der Kampagne #Together4Forests die EU und ihre Minister:innen auf, die Gesetzgebung zur Verhinderung der Abholzung zu verbessern.



Eine Stimme für den Frieden

Greenpeace schloss sich nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine den weltweiten Solidaritätsbekundungen und Friedensdemonstrationen an und verurteilt den unprovzierten und illegalen Angriff, den die russische Regierung ausführt. Zeitgleich blockierten europaweit Greenpeace-Aktivist:innen im Rahmen der «Peace – not Oil»-Kampagne an diversen Standorten den Import von russischem Öl.



Im Kampf für die Biodiversität

Anlässlich der UN-Biodiversitätskonferenz COP 15 in Montreal im November 2022 machten Greenpeace-Aktivist:innen in ganz Europa auf den rasanten Verlust der Natur aufmerksam. Die zahlreichen Aktionen im Rahmen der «Save Nature, Save Life»-Kampagne umfassten gigantische Leuchttiere, eine klassische Orchesteraufführung sowie das Abholzen künstlicher Bäume.

Herausgeberin: Greenpeace Schweiz, Badenerstrasse 171, 8036 Zürich, 044 447 41 41, schweiz@greenpeace.org, www.greenpeace.ch

Redaktion: Danielle Müller, Greenpeace

Bildredaktion: Franziska Neugebauer, Greenpeace

Gestaltung: Raffinerie, Zürich

Korrektur: Language Matters Collective

Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Papier: Rebello Blauer Engel Recycling

Bilder: Coverbild: © Amélie Blanc/Greenpeace
Bild 1, S.2: © Joël Hunn/Greenpeace
Bild 2, S.2: © Tina Sturzenegger
Bild 3, S.3: © Illumüller
Bild 4, S.3: © Greenpeace
Bild 5, S.5: © Zsigmond Toth
Bild 6, S.5: © Zsigmond Toth
Bild 7, S.5: © Zsigmond Toth
Bild 8, S.5: © Zsigmond Toth
Bild 9, S.6: © Justin Hofman/Greenpeace
Bild 10, S.6: © Christian Åslund/Greenpeace
Bild 11, S.6: © Diego Izquierdo/Greenpeace
Bild 12, S.7: © Pierre Gleizes/Greenpeace
Bild 13, S.7: © Marten van Dijk/Greenpeace
Bild 14, S.7: © Duncan/Greenpeace
Bild 15, S.9: © Tomás Munita/Greenpeace
Bild 16, S.10: © POW/Greenpeace
Bild 17, S.10: © Jason White/Greenpeace
Bild 18, S.11: © Mike Schmidt/Greenpeace
Bild 19, S.11: © Daniel Müller/Greenpeace

Coverbild: Miss Chicken ist eine Huhn-Aktivistin, welche zusammen mit Greenpeace Schweiz auf die zerstörerische Realität der industriellen Tierproduktion in der Schweiz aufmerksam machen und diese stoppen will. Sie fordert ein sofortiges Ende aller Mega-Schlachthäuser-Projekte in der Schweiz wie beispielsweise das von Micarna.

Spenden:
Greenpeace finanziert ihre Arbeit für eine grüne und friedliche Zukunft ausschliesslich mit Spenden von Privatpersonen und durch Zuwendungen von Stiftungen.

Konto: CH07 0900 0000 8000 6222 8

Per SMS: Bsp. für CHF 20: GP 20 an die Nr. 488 schicken

greenpeace.ch/spenden

GREENPEACE- AKTIVISTEN BLOCKIEREN RUSSISCHEN ÖLTANKER

welt.de

GREENPEACE
SCHWEIZ WILL
WERBUNG
FÜR FLEISCH,
MILCH UND EIER
VERBIETEN

watson.ch

60 MILLIARDEN
FÜR ZER-
STÖRUNG VON
WALD – GREEN-
PEACE GREIFT
PENSIONS-
KASSEN AN

20 Minuten

Aktiven		2022		2021	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	B.1	13 687 732	76	14 243 060	80
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	B.2	0	0	239 364	1
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		6 412	0	39 688	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	B.3	1 238 020	7	507 700	3
Umlaufvermögen		14 932 163	83	15 029 813	84
Finanzielles Anlagevermögen	B.5	2 132 356	12	2 134 687	12
Mobile Sachanlagen	B.4	67 827	0	55 206	0
Investitionen in Büroausbau	B.4	174 073	1	276 620	2
Immaterielles Anlagevermögen	B.4	627 578	4	284 778	2
Anlagevermögen		3 001 834	17	2 751 291	16
Total Aktiven		17 933 998	100	17 781 104	100

Betriebsrechnung

Ertrag		2022		2021	
		CHF	%	CHF	%
Beiträge und Spenden	C.1	21 268 274	88	21 579 018	89
Projektbezogene Spenden für internationale Greenpeace-Kampagnen	C.2	2 987 649	12	2 768 200	11
Total Ertrag		24 255 923	100	24 347 218	100

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2022	2021
Fonds: Flüssige Mittel gemäss A.2	CHF	CHF
Ergebnis vor Veränderung Fonds- und Organisationskapital	97 334	1 426 869
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen	143 855	127 895
Ausserordentliche Wertberichtigung von Sachanlagen	1 502	1 685
Ertrag aus Verkauf Sachanlagen	-4 315	-214
Kursveränderung finanzielles Anlagevermögen	2 331	-6 034
Veränderung Rückstellungen	-31 435	-116 720
Veränderung kurzfristige Forderungen	272 640	41 577
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-730 320	267 885
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	87 994	102 840
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-999	-163 134
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-161 412	1 682 650

Passiven		2022		2021	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B.6	599 610	3	878 887	5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	B.7	142 047	1	336	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B.8	300 596	2	75 037	1
Passive Rechnungsabgrenzung		108 374	1	109 373	1
Rückstellungen	B.9	421 746	2	453 181	2
Kurzfristiges Fremdkapital		1 572 373	9	1 516 813	9
Zweckgebundene Fonds (Erlösfonds)		28 785	0	0	0
Total Fremd- und Fondskapital		1 601 158	9	1 516 813	9
Stiftungskapital		1 000 000	6	1 000 000	6
Gebundenes Kapital		1 027 000	6	1 027 000	6
Freies Kapital		14 305 840	79	14 237 291	79
Total Organisationskapital		16 332 840	91	16 264 291	91
Total Passiven		17 933 998	100	17 781 104	100

Aufwand		2022		2021	
		CHF	%	CHF	%
Nationale Kampagnen	C.3	-7 557 192	-31	-7 770 702	-32
Internationale Kampagnen	C.3	-7 120 121	-29	-6 582 437	-27
Weiterleitung projektbezogene Spenden für internationale Greenpeace-Kampagnen	C.3	-2 987 649	-12	-2 768 200	-11
Fundraisingaufwand	C.3	-4 949 718	-21	-4 430 167	-18
Administrativer Aufwand	C.3	-1 727 921	-7	-1 623 286	-7
Total Aufwand		-24 342 599	-100	-23 174 791	-95

Betriebsergebnis		-86 677	0	1 172 427	5
Finanzertrag		12 443	0	10 897	0
Finanzaufwand		-40 651	0	-39 731	0
Finanzergebnis		-28 208	0	-28 835	0
Übriger Ertrag	C.4	209 406	1	284 748	1
Ertrag aus Verkauf Sachanlagen		4 315	0	214	0
Ausserordentlicher Aufwand	C.5	-1 502	0	-1 685	0
Übriges Ergebnis		212 218	1	283 277	1
Ergebnis vor Veränderung zweckgebundene Fonds		97 334	0	1 426 869	6
Zuweisung zweckgebundene Fonds		-396 119	-1	-821 212	-2
Verwendung zweckgebundene Fonds		367 334	1	1 100 667	4
Ergebnis zweckgebundene Fonds		-28 785	0	279 455	1
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital		68 549	0	1 706 323	7
Zuweisung gebundenes Kapital		-26 153	0	-300 000	-1
Verwendung gebundenes Kapital		26 153	0	0	0
Zuweisung freies Kapital		-68 549	0	-1 406 323	-6
Verwendung freies Kapital		0	0	0	0
Verbleibender Betrag nach Zuweisungen		0	0	0	0

Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2022 CHF	2021 CHF
Investition in materielle und immaterielle Sachanlagen	-398 231	-291 702
Investition in Finanzanlagen	-1 500 000	-1 500 000
Desinvestition von Sachanlagen	4 315	214
Desinvestition von Finanzanlagen	1 500 000	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-393 917	-1 791 488
Veränderung flüssige Mittel	-555 329	-108 840

Nachweis zur Veränderung flüssige Mittel

Anfangsbestand flüssige Mittel 1.1.	14 243 060	14 351 900
Endbestand flüssige Mittel 31.12.	13 687 732	14 243 060
Abnahme flüssige Mittel	-555 329	-108 840

Fonds- und Kapitalveränderung

Organisationskapital (in CHF)	2020			2021			2022
		Ergebnis vor Veränderung Org.-Kapital	Zuweisung	Verwendung		Ergebnis vor Veränderung Org.-Kapital	
Einbezahltes Stiftungskapital	1 000 000			1 000 000			1 000 000
Freies Kapital 1.1.				12 830 967			14 237 291
Veränderung freies Kapital		1 706 323	−300 000	0	1 406 323	68 549	−26 153
Freies Kapital 31.12.	12 830 967			14 237 291			14 305 840
Gebundenes Kapital							
Fonds Sozialplan	227 000		0	0	227 000		26 153
Fonds Kampagnenprojekte	500 000		300 000	0	800 000		0
Total gebundenes Kapital 31.12.	727 000		300 000	0	1 027 000		−26 153
Total Organisationskapital 31.12.	14 557 967			16 264 291			16 332 840
Das Organisationskapital umfasst die Mittel, die im Rahmen der Statuten von Greenpeace Schweiz einsetzbar sind. Weiter hat die Organisation selbst erarbeitete Mittel teilweise einem bestimmten Zweck zugewiesen. Diese werden unter der Bezeichnung «gebundenes Kapital» im Organisationskapital ausgewiesen.							

Zweckgebundene Fonds (in CHF)

		Zuweisung	Verwendung	Auflösung		Zuweisung	Verwendung	Auflösung	
Fonds Energie	20 043	92 215	−112 258	0	0	80 000	−80 000	0	0
Fonds Food for Life	190 000	605 827	−795 827	0	0	160 000	−160 000	0	0
Fonds Good Life	0	31 000	−31 000	0	0	115 000	−86 215	0	28 785
Fonds Oceans Sanctuaries	69 412	92 170	−161 582	0	0	4 000	−4 000	0	0
Fonds Waldanlass 2022 Landesmuseum	0	0	0	0	0	23 000	−23 000	0	0
Fonds Cross Border Fee HVFR	0	0	0	0	0	14 119	−14 119	0	0
Total zweckgebundene Fonds (Erlösfonds) 31.12.	279 455	821 212	−1 100 667	0	0	396 119	−367 334	0	28 785

Greenpeace Schweiz verfügt über Fonds, die von Dritten geäufnet wurden und an bestimmte Zwecke gebunden sind. Analog Vorjahr sind unter den Fonds Energie drei Fonds zugunsten unserer Energiekampagne zusammengefasst. Innerhalb des Fonds Food for Life ist ein Fonds mit zweckgebundenen Zuwendungen für unsere Landwirtschafts- und Lebensmittelkampagne enthalten. Ebenfalls analog Vorjahr ist innerhalb des Fonds Good Life ein Fonds zugunsten unserer Single-Use-Products-Kampagne enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

A Rechnungslegungsgrundsätze

A.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Schweizerischen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt (Einhaltung des Rahmenkonzepts, der Kern-FER und der weiteren Swiss GAAP FER). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Grundsatz der «true and fair view». Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) und der Stiftungsurkunde von Greenpeace Schweiz. Aufgrund von kaufmännischer Rundung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

A.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Für die Jahresrechnung wird grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip angewandt. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze werden nachfolgend dargestellt.

Fremdwährungsumrechnung: Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährung zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Flüssige Mittel: Die flüssigen Mittel umfassen Kasenbestände, Post- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden und Dritten: Die Greenpeace-Länderbüros und das Büro von Greenpeace International werden als nahestehende Organisationen betrachtet. Da Greenpeace Schweiz auf diese weder einen beherrschenden Einfluss ausübt noch aufgrund von gemeinsamer Kontrolle die Führung ausüben kann, werden sie nicht konsolidiert. Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt.

Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen: Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Sachanlagen zu Renditezwecken werden keine gehalten.

Anlagekategorien	Abschreibungsdauer in Jahren
IT-Hard- und -Software (inkl. Datenbank-Software), Telekommunikation, Foto- und Videoausrüstung	3
Mobiliar und Einrichtungen	3
Büroausbauinvestitionen	10
Fahrzeuge	3
Aktionsmaterial	3

Finanzanlagen: Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. In den Finanzanlagen ausgewiesene Wertschriften werden zu aktuellen Marktwerten bilanziert.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen: Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet und widerspiegeln die per Bilanzstichtag wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

B Erläuterungen zur Bilanz

B.1 Flüssige Mittel
Unter den flüssigen Mittel werden Kassenobligationen von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.) ausgewiesen. Bei Liquiditätsengpässen können diese Mittel gemäss Vereinbarung jederzeit abgerufen werden.

B.2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden

Bei der Forderung gegenüber Greenpeace International handelte es sich im Vorjahr hauptsächlich um aufgelaufene Weiterverrechnungen von Personalkosten. (→ Tabelle B.2)

B.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Innerhalb der aktiven Rechnungsabgrenzung werden hauptsächlich Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien und IT-Lizenzen des Folgejahres sowie Vorauszahlungen von Kampagnen- und Marketingaufwänden zusammengefasst. Weiter sind darin im Jahr 2022 zugesprochene Erbschaften von CHF 575 585 enthalten, welche im Februar 2023 ausbezahlt wurden (Vorjahr CHF 78 099).

B.4 Mobile Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Sachanlagen sind Bauinvestitionen in Büro- und Lagerausbau, Mobilien, Einrichtungen, IT-Hard- und -Software und Fahrzeuge, die Greenpeace Schweiz

für die Leistungserbringung und die Verwaltung selbst benötigt. (→ Tabelle B.4)

B.5 Finanzielles Anlagevermögen

Greenpeace Schweiz hält aus strategischen Gründen diverse Aktien an Kapitalgesellschaften. (→ Tabelle B.5)

B.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Wie im Vorjahr ist der Bestand auf diverse Fundraising- und Kampagnenaufwände zurückzuführen, die im letzten Quartal begannen und teilweise per Bilanzstichtag noch nicht beglichen waren.

B.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Greenpeace International handelt es sich hauptsächlich um IT- und Kommunikationsdienste, die für die weltweite Organisation gekauft werden und von Greenpeace International anteilmässig an die einzelnen Länderbüros weiterverrechnet werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Greenpeace Deutschland sind Kampagnenkosten, die an Greenpeace Schweiz weiterverrechnet werden. (→ Tabelle B.7)

B.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Innerhalb der Verbindlichkeit gegenüber Sozialversicherungen sind die ausstehenden Verbindlichkeiten gegenüber der SVA (CHF 50 619) und der Pensionskasse (CHF 197 820) enthalten. (→ Tabelle B.8)

B.9 Rückstellungen

(→ Tabelle B.9)

C Erläuterungen zur Betriebsrechnung

C.1 Beiträge und Spenden

An Zuwendungen aus Legaten und Erbschaften konnten im Berichtsjahr CHF 2,0 Mio. als Ertrag verbucht werden (Vorjahr CHF 1,3 Mio.).

Die Einnahmen aus den übrigen Beiträgen und Spenden liegen bei CHF 18,8 Mio. (Vorjahr CHF 19,5 Mio.).

2022 unterstützten rund 132 000 Spenderinnen und Spender Greenpeace Schweiz (Vorjahr 135 000). (→ Tabelle C.1)

C.2 Projektbezogene Spenden für internationale Greenpeace-Kampagnen

Im Berichtsjahr konnte Greenpeace Schweiz den Eingang von CHF 2 987 649 für internationale Projekte verzeichnen (Vorjahr CHF 2 768 200). Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf: (→ Tabelle C.2).

C.3 Aufwand für die Leistungserbringung

Der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, die einer themenspezifischen Informations- und/oder Aufklärungskampagne dient, wurde dem nationalen Projektaufwand zugerechnet.

Als Fundraisingaufwand werden Aufwendungen offengelegt, die mit der unmittelbaren Generierung von Spenden und Legaten zusammenhängen. Dies umfasst den Aufwand zur Bearbeitung des gesamten Fundraisings.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Kampagnenarbeit der Stiftung Greenpeace Schweiz leisten und damit von unseren Zielgruppen nicht unmittelbar wahrgenommen werden. Sie stellen die Grundfunktionen der Stiftung Greenpeace Schweiz sicher.

Zusätzliche Informationen über die nationalen und internationalen Projekte und Kampagnen sowie die Medienarbeit gibt unser Jahresbericht. Er ist im Internet unter www.greenpeace.ch erhältlich. (→ Tabelle C.3)

C.4 Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag enthält im Berichtsjahr als grösste Position mit CHF 92 596 die Weiterverrechnung von Overheadkosten für Personal von Greenpeace International, welches den Arbeitsplatz bei Greenpeace Schweiz hat (Vorjahr CHF 81 827). Weiter enthalten sind Mieteinnahmen von CHF 28 086 (Vorjahr CHF 32 648) für eine untervermietete Bürofläche, CHF 33 805 Einnahmen durch Merchandisingverkauf (Vorjahr CHF 20 348), CHF 18 634 Einnahmen einer Kunstauktion (Vorjahr CHF 124 164) und CHF 36 285 für verschiedene andere Einnahmen (Vorjahr CHF 25 761).

C.5 Ausserordentlicher Aufwand

Für vorzeitig ersetzte und noch nicht vollständig abgeschriebene IT-Hardware musste im Berichtsjahr eine ausserordentliche Abschreibung von total CHF 1502 vorgenommen werden, welche als ausserordentlicher Aufwand verbucht wurde (Vorjahr CHF 1685).

D Erläuterungen zur Geldflussrechnung

D.1 Geldfluss aus Betriebstätigkeit

Das Jahresergebnis der Berichtsperiode vor Veränderung Fonds- und Organisationskapital lag mit CHF 97 334 um CHF 1 329 535 unter dem Vorjahr. Gesamthaft resultierte ein Geldabfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 161 412 (Vorjahr Geldzufluss von CHF 1 682 650).

D.2 Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Die Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologie, Mobiliar und Einrichtungen beliefen sich auf CHF 398 231 (Vorjahr CHF 291 702). Die Deinvestition und Reinvestition in Finanzanlagen im Berichtsjahr betrifft die Verlängerung einer Festgeldanlage von CHF 1 500 000.

E Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

E.1 Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Greenpeace Schweiz verfügt über Fonds, die von Dritten geäufnet wurden und an bestimmte Zwecke gebunden sind. Sie werden in der Position «zweckgebundene Fonds» ausgewiesen. Die Organisation hat selbst erarbeitete Mittel teilweise einem bestimmten Zweck zugewiesen. Diese werden als «gebundenes Kapital» im Organisationskapital ausgewiesen.

F Weitere Angaben zur Jahresrechnung

F.1 Jahressaläre der Geschäftsleitung und Entschädigung an die Stiftungsrätinnen und -räte

Gemäss der Stellenbeschreibung der Geschäftsleitung werden je 50% des Lohnes dem nationalen Kampagnenaufwand und 50% dem administrativen Aufwand zugewiesen.

Die Entschädigungen an den siebenköpfigen Stiftungsrat betrugen CHF 35 000 (Vorjahr CHF 32 000). Darin enthalten ist die Entschädigung an das Stiftungsratspräsidium von CHF 8000 (Vorjahr CHF 7000). (→ Tabelle F.1)

F.2 Unentgeltliche Leistungen

Ehrenamtliche und Freiwillige haben total 13 686 Stunden unentgeltliches Engagement für Greenpeace Schweiz geleistet (Vorjahr 12 184 Stunden). Zudem gewähren uns verschiedene Medienunternehmen unentgeltliche Leistungen in Form von Inseraten und Sendezeit.

F.3 Eventualverbindlichkeiten

Im Rahmen des Risikomanagements wurden sämtliche Zusammenarbeitsverträge und Kooperationen auf ihr finanzielles Risikopotenzial überprüft. Greenpeace Schweiz ist bei der einfachen Gesellschaft Umweltallianz als solidarisch haftende Gesellschafterin beteiligt.

Mit der Genossenschaft Kalkbreite wurde für die Büroräumlichkeiten ein Fünfjahresvertrag abge-

schlossen (mit Option einer Verlängerung). Dieser endet per 31. Januar 2024 und wurde im Februar 2023 um weitere fünf Jahre verlängert. Greenpeace verpflichtet sich, bei einem Auszug den Zustand Grundausbau fachgerecht wiederherzustellen. Für einen allfälligen Rückbau wurden keine Rückstellungen gebildet, weil vorerst kein Umzug vorgesehen und an-zunehmen ist, dass allfällige Nachmieter den Ausbaustandard übernehmen würden.

F.4 Personalvorsorgeverpflichtungen

Greenpeace Schweiz zahlte im Berichtsjahr CHF 386 223 Arbeitgeberbeiträge in die Vorsorgeeinrichtung ein (Vorjahr CHF 378 185). Die Pensionskasse wies für das Jahr 2021 einen Deckungsgrad von 116,3% aus. Per Ende September 2022 wurde der Deckungsgrad provisorisch auf 100,8% berechnet. Per Bilanzstichtag bestand gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung eine Verbindlichkeit von CHF 197 820 (Vorjahr keine Verbindlichkeit).

Per Ende 2022 besteht für Greenpeace Schweiz kein wirtschaftlicher Nutzen. Aktuell ist nichts bekannt, was für Greenpeace Schweiz ein wirtschaftliches Risiko bedeuten würde.

F.5 Miet- und Leasingverpflichtungen

Für die Miete der Büro- und Lageräumlichkeiten sowie der Printsysteme bestehen mehrjährige Mietverträge mit unterschiedlicher Vertragsdauer. Bis zum Auslaufen der Verträge bestehen per 31. Dezember 2022 Verpflichtungen von CHF 492 605. Im Vorjahr waren es CHF 854 633. (→ Tabelle F.5)

F.6 Angaben zu den Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr lag die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt bei 66 (inkl. Temporär- und Projektmitarbeitenden). Im Vorjahr lag der Jahresdurchschnitt bei 67.

F.7 Leistungsbericht

Der Leistungsbericht der Geschäftsleitung ist Teil des Jahresberichts 2022.

F.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2022 beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2022 in seiner Sitzung vom 30./31. März 2023 genehmigt.

B.2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden (in CHF)

	31.12.22	31.12.21
Greenpeace International (GPI)	0	239 364

Total übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden

	0	239 364
--	---	---------

B.4 Sachanlagen (in CHF)

	Büro- und Lagerausbau	IT-Hardware, Telekom-munikation	Mobiliar, Einrichtungen	Fahrzeuge	Total mobile Sachanlagen	Immaterielles Anlage-vermögen
--	-----------------------	---------------------------------	-------------------------	-----------	--------------------------	-------------------------------

Anschaffungskosten	31.12.20	1 025 470	145 346	251 626	87 474	484 446	255 374
Zugänge		0	9 170	7 754	0	16 924	274 778
Abgänge		0	−4 341	−14 616	0	−18 957	0

Anschaffungskosten	31.12.21	1 025 470	150 175	244 764	87 474	482 413	530 152
Zugänge		0	27 179	8 341	0	35 520	362 711
Abgänge		0	−5 411	0	0	−5 411	−204 853

Anschaffungskosten	31.12.22	1 025 470	171 943	253 105	87 474	512 522	688 010
---------------------------	-----------------	------------------	----------------	----------------	---------------	----------------	----------------

Kumulierte Abschreibungen	31.12.20	−646 302	−110 164	−223 696	−87 474	−421 334	−243 171
Abschreibungen		−102 547	−19 202	−3 943	0	−23 145	−2 203

Ausserordentliche Wertberichtigung	0	−1 685	0	0	0	0	0
Abgänge	0	4 341	14 616	0	18 957	0	0

Kumulierte Abschreibungen	31.12.21	−748 849	−126 710	−213 023	−87 474	−427 207	−245 374
Abschreibungen		−102 547	−17 616	−3 781	0	−21 397	−19 910

Ausserordentliche Wertberichtigung	0	−1 502	0	0	0	−1 502	0
Abgänge	0	5 411	0	0	5 411	204 853	0

Kumulierte Abschreibungen	31.12.22	−851 396	−140 418	−216 804	−87 474	−444 695	−60 432
----------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------	-----------------	----------------

Buchwert 31.12.20	379 168	35 182	27 930	0	63 112	12 203	
-------------------	---------	--------	--------	---	--------	--------	--

Buchwert 31.12.21	276 621	23 465	31 741	0	55 206	284 778	
-------------------	---------	--------	--------	---	--------	---------	--

Buchwert	31.12.22	174 074	31 525	36 301	0	67 827	627 578
-----------------	-----------------	----------------	---------------	---------------	----------	---------------	----------------

B.9 Rückstellungen (in CHF)

	Bestand 31.12.2020	Bildung	Auflösung/ Verbrauch	Bestand 31.12.2021	Bildung	Auflösung/ Verbrauch	Bestand 31.12.2022
Rückstellung Ferien	300 632	0	−78 979	221 653	17 926	0	239 579
Rückstellung Überzeit	135 489	0	−8 556	126 933	15 234	0	142 167
Rückstellung Lokalprojekte	133 780	8 393	−37 578	104 595	0	−64 595	40 000
Total Rückstellungen	569 901	8 393	−125 113	453 181	33 160	−64 595	421 746

C.1 Freie Beiträge und Spenden (in CHF)

C.2 Projektbezogene Spenden für internationale Greenpeace-Projekte (in CHF)

C.3 Aufwand für die Leistungserbringung (in CHF)

F.1 Jahressalär der Geschäftsleitung (in CHF)

F.5 Miet- und Leasingverpflichtungen (in CHF)

Revisionsbericht

	Tel. +41 44 444 35 55 www.bdo.ch	BDO AG Schiffbaustrasse 2 8031 Zürich
--	-------------------------------------	---

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 30. März 2023

BDO AG  Philippe Baumann Zugelassener Revisionsexperte	 ppa. Nicola Hamann Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte
---	---

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.